

Schmelzens. Aber die erste Materi der Metall/ ist eine Feuchtigkeit mit warmer Luft vermischet/ vnd ist in Form vnd Gestalt/ wie ein fett Wasser das an ein jedweder Ding/ es seye rein oder ohnrein sich anhänget / doch in einē ort häufiger/ als in dem andern/ welches daher kommet/ das die Erde an einem orth mehr offen/ luff vnd porosa/ (das ist mit mehreren Luftgängen) ist/ vnd ein stärkere an sich ziehende Krafft hat/ als an einem andern: Sie kompt vnderweiln für sich selbst an das Liecht/ mit etwas bekleidet/ vornemlich an denen orten/ da sie nichts hat woran zu haften/ wird also erkant/ weiln alle ding auß dreyē vhrsprünge vnd allgemeinen anfängen ihren vrsprung haben/ aber in der Materi der Metall nihr auß einer einigen / ohne conjunction/ das Kleid außgenommen/ oder ihren schatten/ nemlich den Schwefel &c.

Materia i.
Metallorū
was es sey.

Der Vierdte Tractat.

Wie die Metall in den Gängen der Erden generirt vnd gezeugt werden.



S werden die Metall der gestalt auß vnd hervor gebracht/ nach dē die vier Element ihr Krafft vnd Tugendt in das Centrum der Erden geworffen oder ergossen haben/ So sublimirt durch distillieren der Archæus dieselbige/ durch die Wärme des immerwehrenden motus inn das oberste der Erden: Dann die Erde ist Porosa (mit Luftlöchern) vnd

Wo durch die Metall sublimirt werde.